

Für die Zukunft gesattelt.

TOP 1

Bericht zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft

Sitzung des
Finanzausschusses
am 28.03.2014



Inhalt

- A) Haushalt 2014 – Genehmigung der Aufsichtsbehörde
- B) Stand Reform Gemeindefinanzausgleich nach dem sog. FiFo-Gutachten
- C) Entlastung durch den Bund für Kosten der Eingliederungshilfe
- D) Liquiditätsentwicklung
- E) Vermögensanlagen des Kreises zur Abfederung späterer Pensionslasten
- F) Entwicklung der Verschuldung

Genehmigung der Aufsichtsbehörde

- 27.01.2014: Keine kommunalaufsichtsrechtlichen Bedenken
 - Vorgehen des Kreises, der die kreisangehörigen Kommunen nicht mehr als notwendig belasten will, wird bestätigt
 - Keine Bedenken der kreisangehörigen Kommunen
 - Notwendigkeit, in den kommenden Jahren Defizite zu vermeiden
 - Konstante Entschuldungspolitik wird ausdrücklich begrüßt
- Bürgermeistersprecher dankt für „ausgewogene Lösung zwischen Interessen“ des Kreises und der Kommunen

B) Stand Reform Gemeindefinanzvergleich nach dem sog. FiFo-Gutachten

- Bericht zum sog. FiFo-Gutachten im Finanzausschuss am 28.06.2013
- So gut wie keine Umsetzung der Ergebnisse im GFG 2014
- Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW haben ein gemeinsames Argumentationspapier erarbeitet → Novum!
- Weiterer Bericht im nächsten Finanzausschuss zu den Inhalten und der Reaktion des Innenministeriums

C) Entlastung durch den Bund für Kosten der Eingliederungshilfe

- Entlastung erst ab 2015
- 240 Mio. € Entlastung für NRW werden angenommen
- Verteilung über die USt für die Kommunen im Kreis Warendorf:
 - Prozentualer Anteil an der USt NRW: 1,255 %
 - Zusätzlicher Anteil an der USt: rd. 3,01 Mio. €
- Zwei Probleme:
 1. zu spät
 2. nicht an Sozialkosten orientiert – besser Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft erhöhen
- Bundesleistungsgesetz ist auch erst für 2018 in aktueller mittelfristiger Finanzplanung des Bundes vorgesehen
→ 5 Mrd. €-Entlastung vorziehen

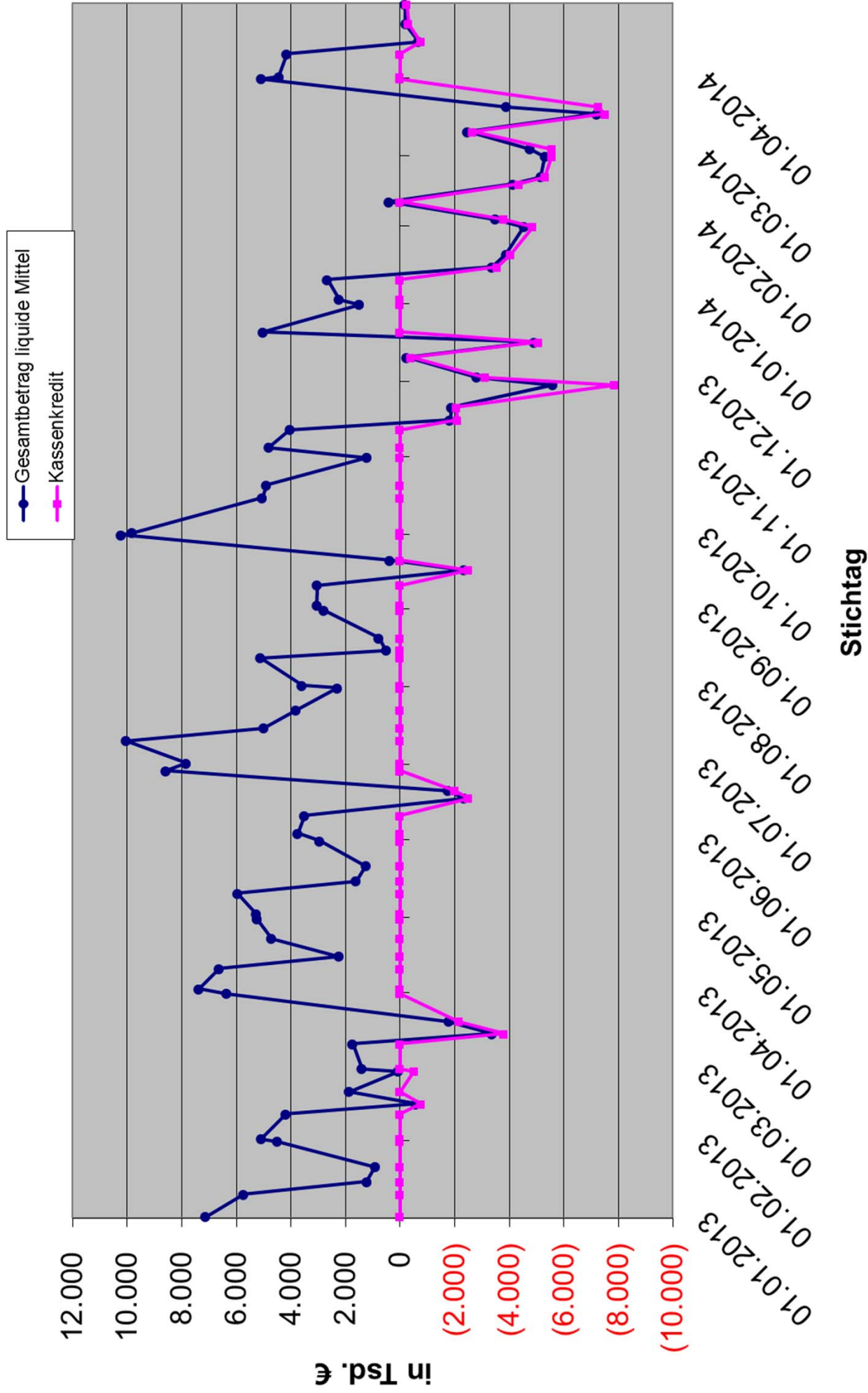
Entlastung des Kreises Warendorf



- Insgesamt gliedert sich die Entlastung im Kreis Warendorf wie folgt:

bei den kreisangehörigen Kommunen		1,67 Mio. €
beim Kreis Warendorf über Kreis- und Jugendamtsumlage	1,35 Mio. €	
Belastung beim Kreis Warendorf über zu zahlende LWL-Umlage	0,49 Mio. €	0,86 Mio. €
Insgesamt		2,5 Mio. €

D) Liquiditätentwicklung



E) Vermögensanlagen des Kreises zur Abfederung späterer Pensionslasten

kwv Versorgungsfonds	
	in Höhe von Mio. €
Einzahlungen im Jahr:	
2011	3,5
2012	1,9
2013 (November)	1,0
Summe Einzahlungen:	6,4
Vermögensstand am 28.02.2014:	7,09

WGZ-Bank, Wertsicherungsanlage	
	in Höhe von Mio. €
Einzahlungen im Jahr:	
2012	5,0
2013 (November)	1,0
Summe Einzahlungen:	6,0
Vermögensstand am 28.02.2014:	6,42
Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	12,40
Vermögensstand am 28.02.2014	13,51

Kapitalmarkttrückblick 2013

- bei beiden Anlagen Wertzuwachs in 2013
(kvw: 3,45 % und WGZ Bank 2,56 %)
- monetärer Wertzuwachs momentan insgesamt:
 - kvw: + 690 T€
 - WGZ Bank: + 420 T€
- weiterhin konservativ ausgerichtete Fonds

kwv-Versorgungsfonds



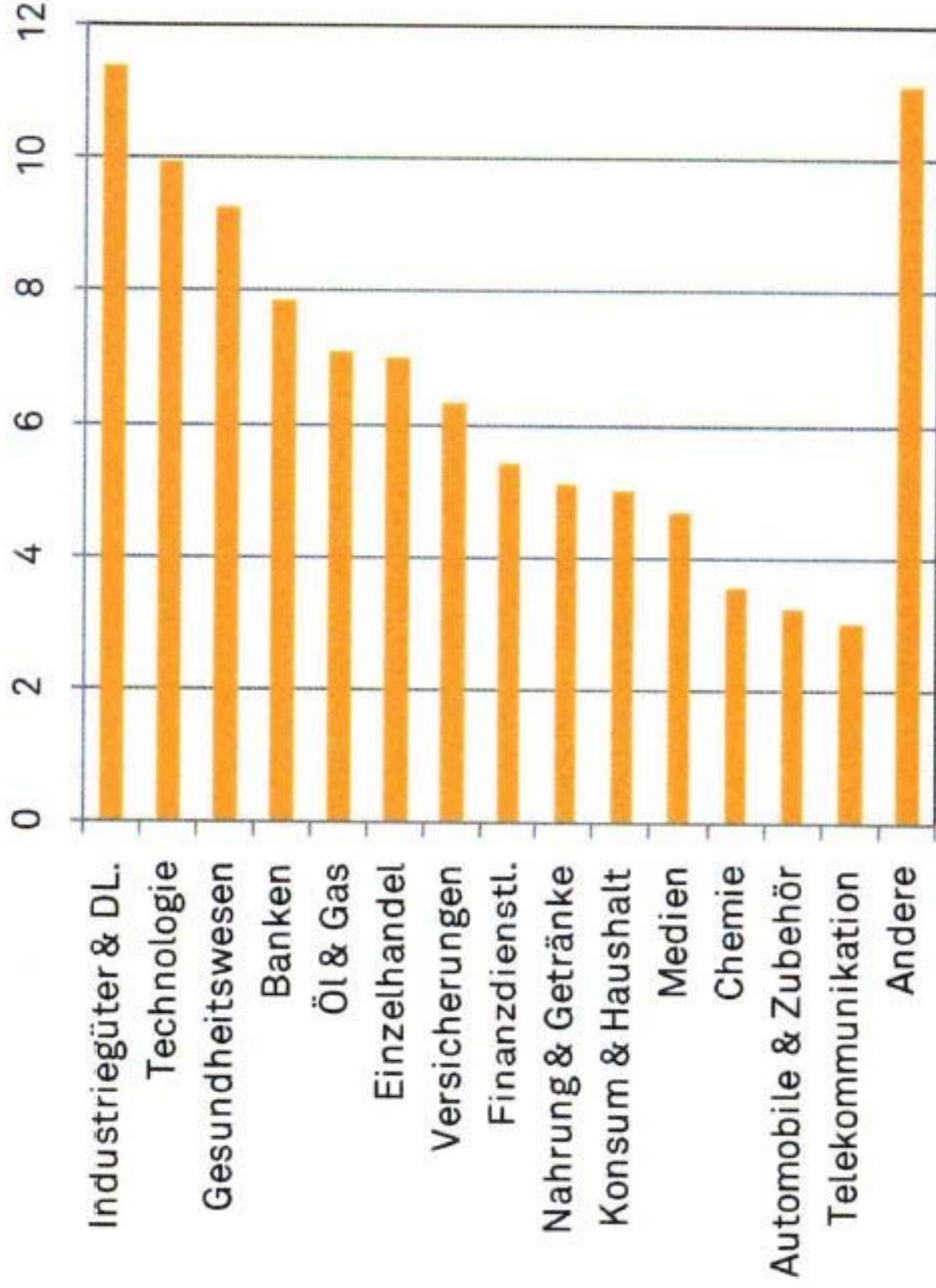
- Aufteilung des Fonds nach Assetklassen in %

	Stand: 31.12.2013	Stand: 30.09.2013
Aktien	16,03	9,77
Renten	79,04	76,66
Öffentliche Anleihen	31,57	47,41
Unternehmensanleihen (Inv. Grade)	28,81	24,26
Unternehmensanleihen (High Yield)	4,57	4,99
Schwellenländeranleihen Inv. Grade	14,09	0,00
Liquidität	3,85	6,30
Immobilien	1,08	1,19
Absolute Return	0,00	6,08
	100,00	100,00

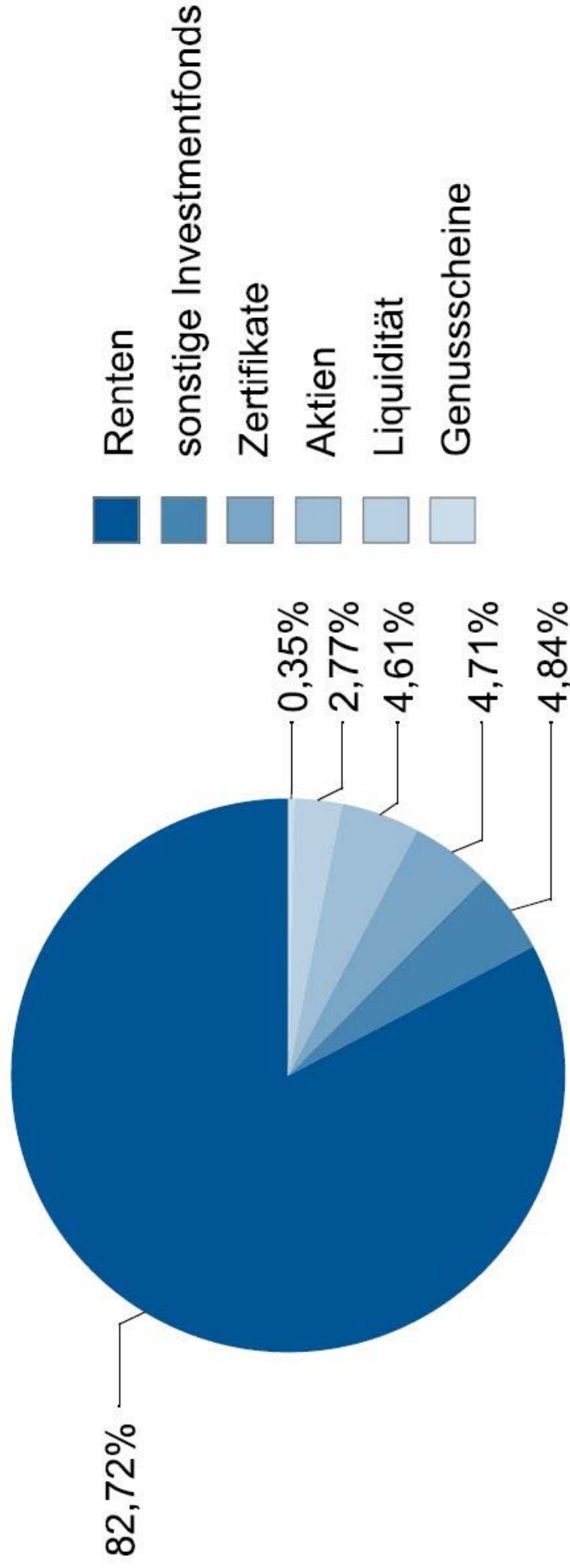
kvw-Versorgungsfonds



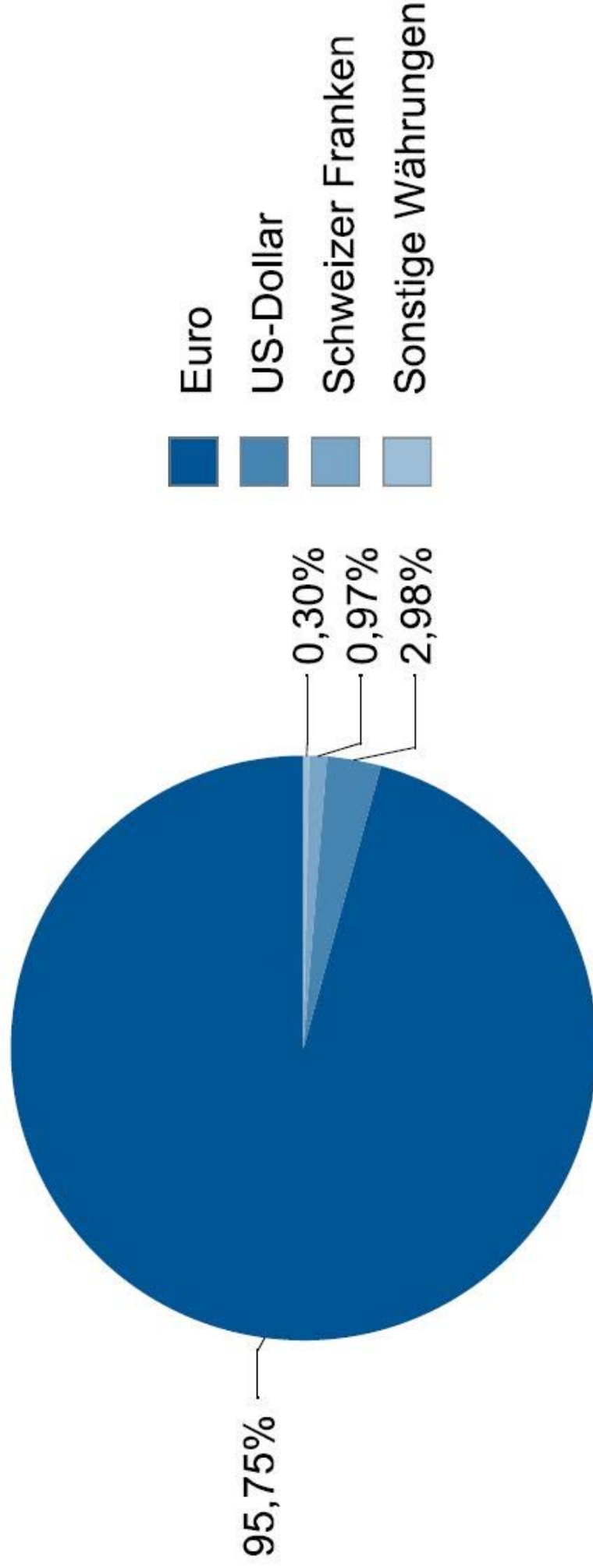
- Sektorallokation des Aktiensegments in %



Aufteilung nach Anlagekategoriegruppen

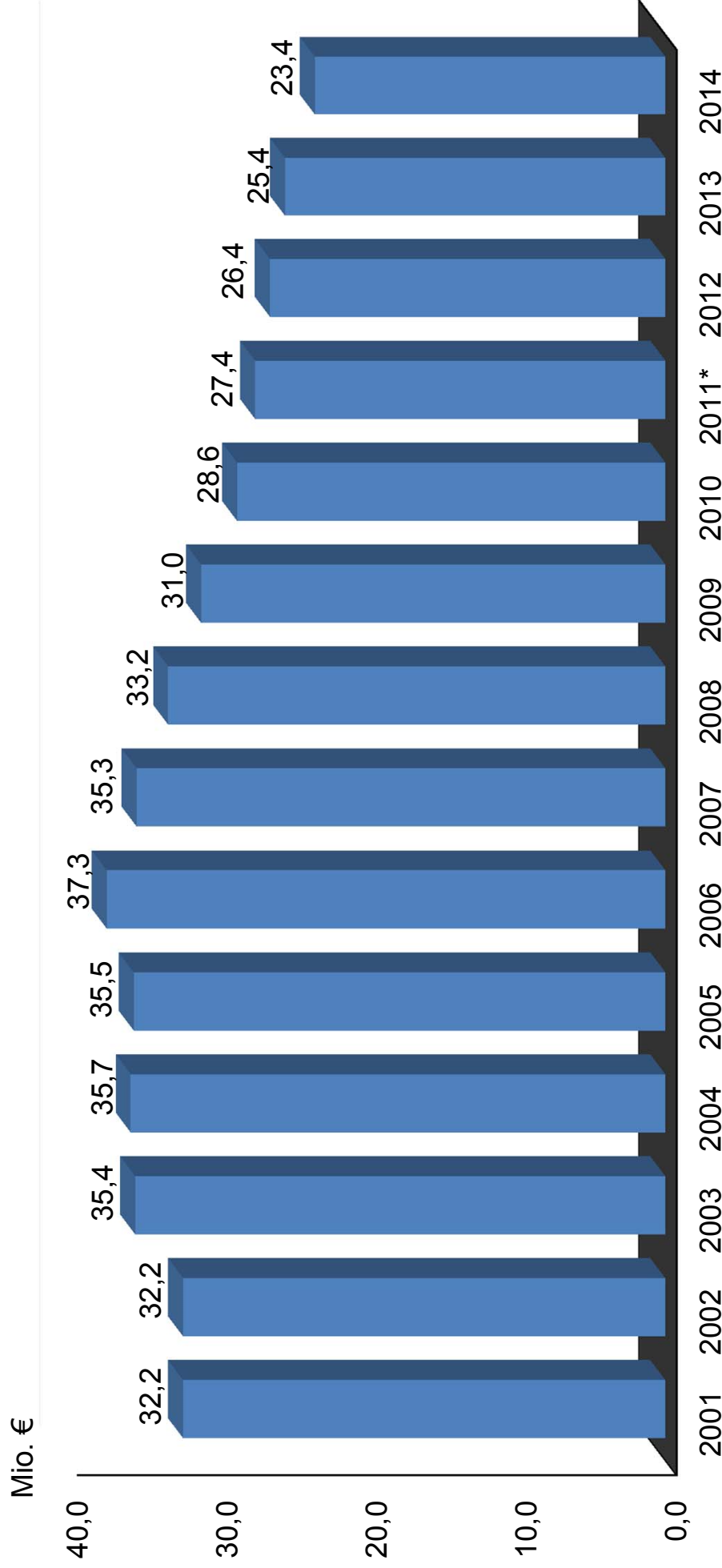


Aufteilung nach Währungsgruppen



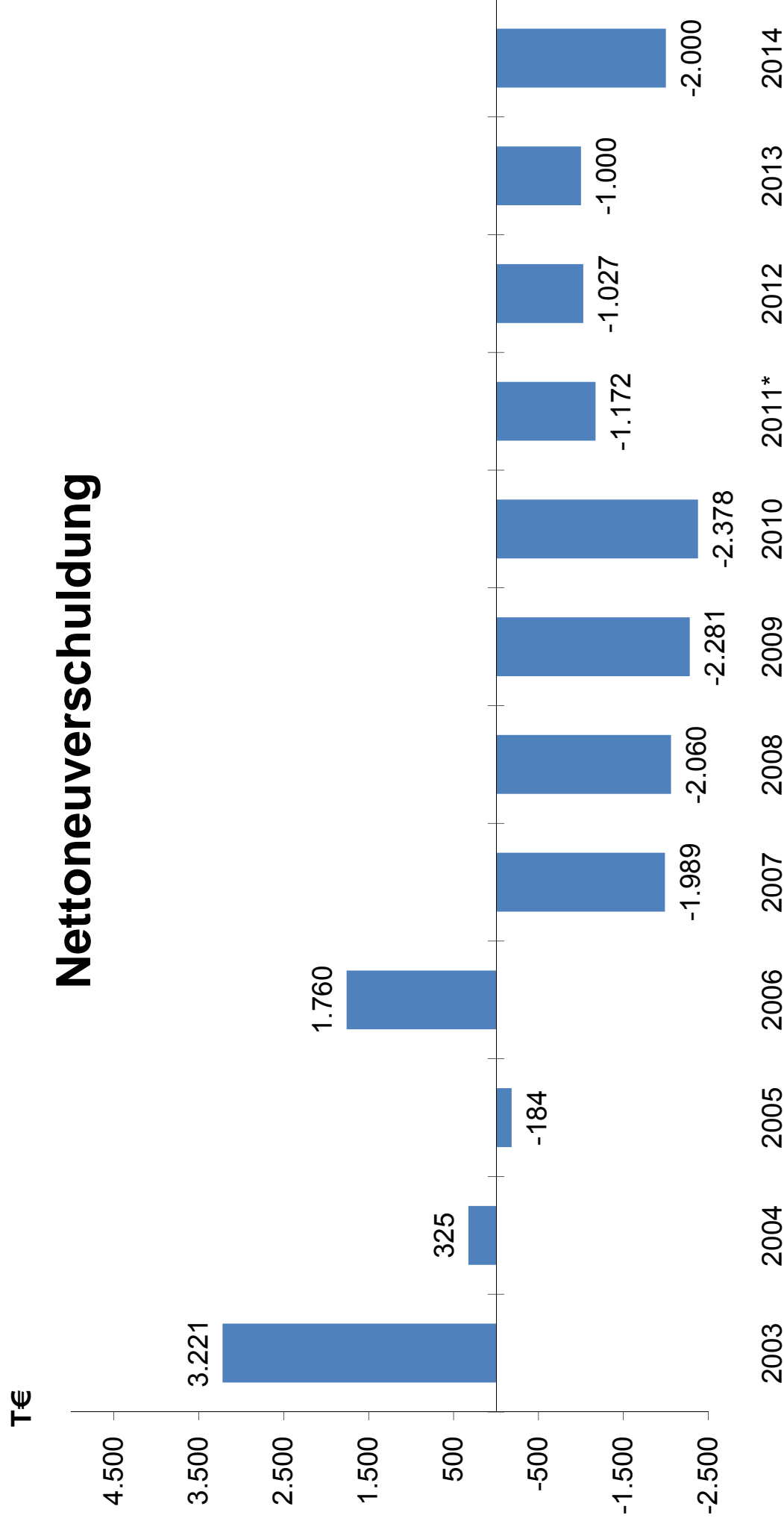
F) Entwicklung der Verschuldung

Schuldenstand am 31.12.



* incl. Kreditaufnahme i.H.v. 1,3 Mio.€ aus Kreditermächtigung 2011 im März 2012

Entwicklung der Verschuldung



* incl. Kreditaufnahme i.H.v. 1,3 Mio.€ aus Kreditermächtigung 2011 im März 2012

● Auslaufende Kredite umgeschuldet zur Ausschöpfung des Zinstiefs

- 3 Kredite im Gesamtvolumen i.H.v. 5,2 Mio. €
- Auslaufende Zinsbindung in 2013, 2014 und 2016
- Zinssatz neu: 2,78 % p.a. (bisher bei den drei Darlehen zwischen 4,00 und 4,44 % p.a.)
- Zinsbindung neu: 20 Jahre (Ende der Laufzeit)
- Feste Tilgungsrate ab 2016 von rd. 69 T€ vierteljährlich

Kreditwirtschaft – Neuaufnahme 2013

- Neuaufnahme gem. Haushaltssatzung 2013:
 - Möglicher Kreditrahmen lt. HH-Satzung 2013 = 1,59 Mio. €
 - Aufgenommenes Darlehen i.H.v. 1 Mio. €
 - Tilgungssatz: 11,1 % p.a.
 - Zinssatz: 1,49 % p.a.
 - Zinsbindung bis 15.11.2023 (Ende der Laufzeit)
 - Aufgenommenes Darlehen i.H.v. 590 T€
 - Sparkasse Münsterland Ost
 - Tilgung: 2,00 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
 - Zinssatz: 2,99 % p.a.
 - Zinsbindung: 20 Jahre